

Innovationsforum Niederrhein (IFN) e.V.

Vortragsveranstaltungen 1. Halbjahr 2014

Mittwoch, 19. März 2014
um 17.00 Uhr

Ressourceneffizienz – mit weniger mehr erreichen ***Die EFA-Toolbox für Produktion, Produkt und Kostenrechnung***

Referent: Dipl.-Ing. Henning H. Sittel, Effizienz-Agentur NRW, Regionalbüro Niederrhein, Duisburg, www.ressourceneffizienz.de

Mit durchschnittlich 44 Prozent stellen die Rohstoffkosten bereits heute im produzierenden Gewerbe den mit Abstand größten Kostenblock dar – noch vor den Personalkosten mit 20 Prozent. Und diese Kosten werden weiter steigen. Eine Studie zum Thema Materialeinsparung zeigt, dass in Deutschland etwa 20 Prozent der verbrauchten Rohstoffe durch eine effizientere Produktionsweise eingespart werden könnten. Die Effizienz-Agentur NRW (EFA) – nun auch mit neuem Regionalbüro für den Niederrhein - unterstützt Unternehmen mit erprobten Beratungsinstrumenten in Fragen des effizienten Material- und Energieeinsatzes. Vorteile von Ressourceneffizienz-Maßnahmen sind: reduzierter Rohstoffeinsatz, verringerter Durchlaufzeiten, geringere Produktionskosten, gesteigerte Produktqualität, reduzierte Emissionen, verbesserte Arbeitsbedingungen, erhöhte Mitarbeiter-Motivation, verbessertes Image für das Unternehmen ... Der Vortrag wird in Form von Praxisbeispielen die Vorteile und den Nutzen deutlich machen und aufzeigen, wie das Thema Ressourceneffizienz in nahezu jedem Unternehmen erfolgreich im Tagesgeschäft angegangen werden kann.

Mittwoch, 09. April 2014
um 17.00 Uhr

Effektive Recherchen – So können Sie Ihre Ideen / Erfindungen wirksam schützen!

Referent: Elmar Bickar, Patentinformationszentrum (PIZ), Hochschulbibliothek der RWTH Aachen, www.bth.rwth-aachen.de/PIZ/

Gewerbliche Schutzrechte wie Patente, Marken oder Designs sichern Ideen/Erfindungen, indem sie den daraus entstehenden Produkten eine alleinige Nutzung am Markt einräumen und bilden so eine Grundlage zur Verhinderung vor Nachahmung. Eine wichtige Voraussetzung für Anmeldung und Erteilung von Schutzrechten stellt die Prüfung der Neuheit dieser Ideen/Erfindungen dar. Effektive Recherchen in geeigneten Fachdatenbanken spielen hierfür eine zentrale Rolle und sind unverzichtbar. Nach einer kurzen Vorstellung aller Schutzrechte geht der Referent auf prinzipielle Aspekte der Recherche ein, erläutert sinnvolle Suchstrategien, gibt Tipps zur Ermittlung bereits eingetragener Schutzrechte und stellt das umfassende Spektrum weiterer Dienstleistungen des Patent- und Normenzentrums Aachen als Normenauslegestelle und als Annahmestelle des Deutschen Patent- und Markenamtes (DPMA) dar. Fragen und Diskussionsbeiträge der Teilnehmer runden die Veranstaltung ab. Der Vortrag richtet sich an alle, die eigene Ideen als gewerbliche Schutzrechte anmelden und Tipps und Tricks der professionellen Recherche kennenlernen möchten.

Donnerstag, 22. Mai 2014
um 17.00 Uhr

Innovationstreiber Kooperation – Chancen für den Mittelstand ***Studienergebnisse und Praxiserfahrung aus Kooperationsprojekten***

Referent: Dipl.-Math. Harald Grobusch, DLR Technologiemarketing, Science2Business, Köln, www.dlr.de

Kleine und Mittelständische Unternehmen (KMU) in Deutschland sind kreativ und innovativ. Doch weil deren Ressourcen in Form von Fachkräften und Kapital beschränkt sind, sollten sie sich aktiv und professionell mit Kooperationen befassen, die ihnen helfen, neue Produkte und Lösungen zu entwickeln. Das Deutsche Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR) befasst sich speziell mit Industrie-Kooperationen, insbesondere mit KMUs. Dabei wurde insbesondere beobachtet, dass Möglichkeiten, eine Kooperation mit einer z.B. außeruniversitären Forschungseinrichtung wie dem DLR einzugehen, noch nicht ausreichend genutzt werden. Das Wissen in der Forschung ist vorhanden, wird aber von Unternehmen zu wenig abgerufen. Aus diesem Grund sind wir in einer praxisnahen Studie der Frage nachgegangen, inwiefern Kooperationen zum Innovationserfolg für Mittelständler beitragen können, und wie solche Kooperationen ausgestaltet werden sollen. Der Vortrag ist Teil der Veranstaltung „Grenzenlos vernetzt – Wirtschaft + Hochschulen = Zukunft“